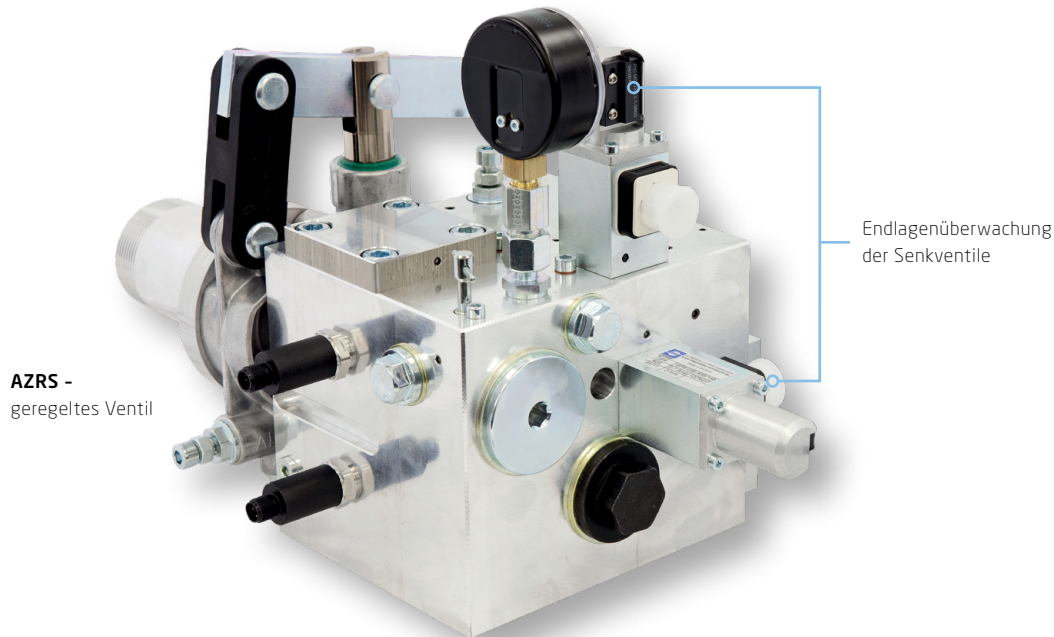


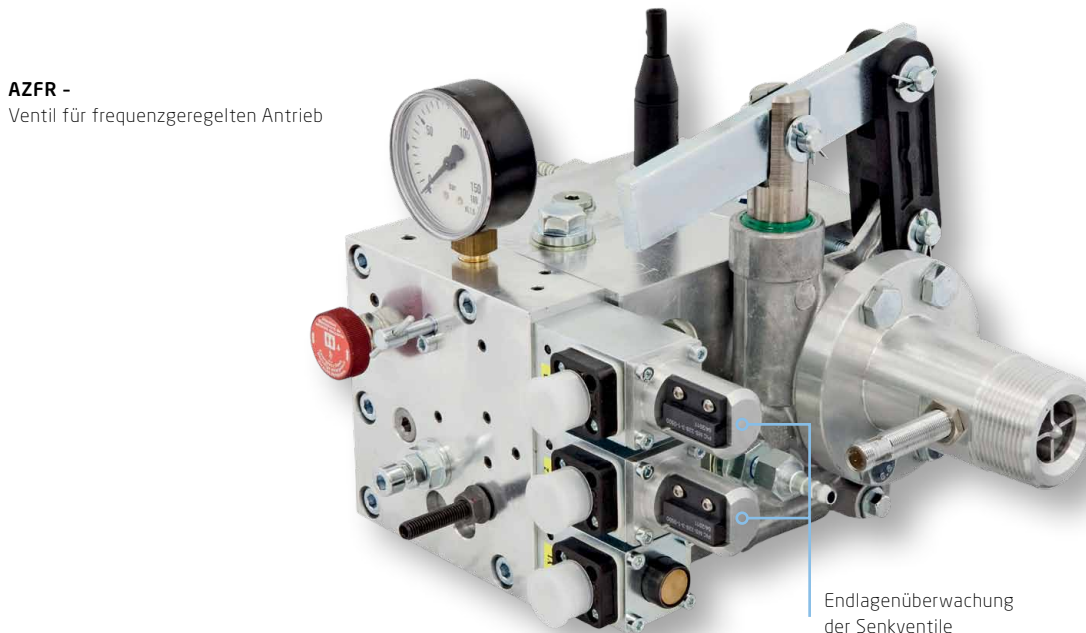
Aufzugssystem Hydraulik

Lösungen nach EN 81 - 2 A3

Ab dem 1. Januar 2012 müssen hydraulische Aufzüge mit einer Schutzeinrichtung zum Verhindern einer unbeabsichtigten Bewegung des Fahrkorbes von der Haltestelle weg, ausgestattet werden. Im Rahmen einer Baumusterprüfung durch den TÜV-Süd erfüllen die geregelten und frequenzgeregelten Sicherheitsventile sowie das neu entwickelte Absperrventil SV 1.3 und 2.3 die Vorgaben der Norm.

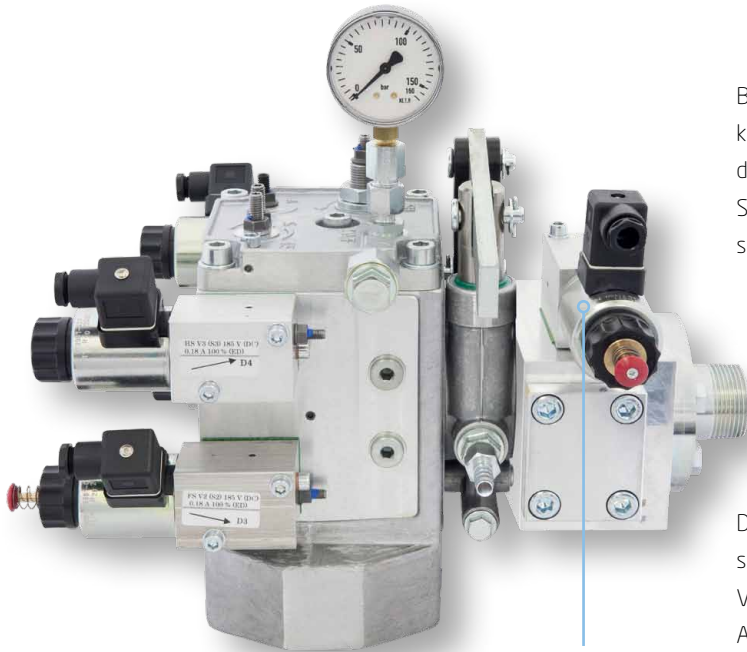


Bei Antrieben mit elektronischer Ventilregelung oder frequenzgeregeltem Antriebsmotor ist der senkseitige Aufbau des Ventils identisch: eine Abwärtsbewegung des Fahrkorbes ist erst bei Bestromung beider in Reihe geschalteter Vorsteuerventile möglich. Mit Hilfe der Endlagenüberwachungen kontrolliert ein Sicherheitsbaustein in der Aufzugssteuerung vor oder nach jeder Fahrt die ordnungsgemäße Funktion der Senkventile. Durch den Verzicht auf ein Absperrventil entstehen an den funktionalen Antrieben keine zusätzlichen Druckverluste, keine Wärme und kein gesteigerter Energiebedarf.



Absperrventil SV

Baugröße 1.3 und 2.3



Absperrventil SV

Bei dem mechanischen Steuerblock AZSTB liegt keine Redundanz der Senkventile vor, so dass in diesem Fall unser neu entwickeltes Absperrventil SV 1.3 und 2.3 zur Einhaltung der Norm eingesetzt wird.

Das Absperrventil erlaubt nur bei Bestromung seines Vorsteuerventils mit seiner angegebenen Ventilspannung einen Ölfluß vom Heber zum Aggregat. Durch Abschalten der Ventilspannung wird die Senkfahrt verhindert. In Hubfahrt ist bei abgeschalteter Ventilspannung freier Durchfluß gewährleistet

Folgende Ventilspannung sind lieferbar:

12V DC, 24V DC, 42V DC, 48V DC, 80V DC, 110V DC, 185V DC, 230V AC

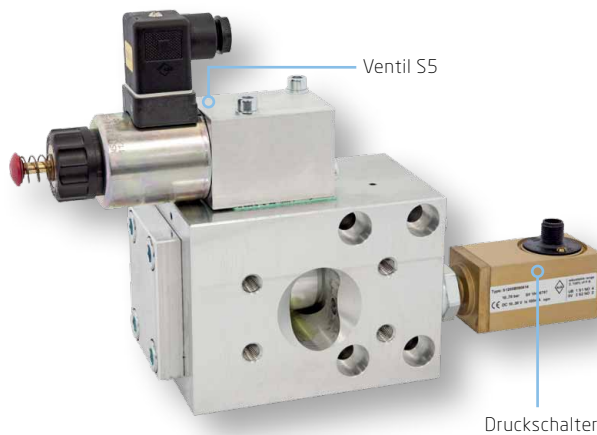
Bauart 1.3 Durchflußmenge bis 500 l/min.

Bauart 2.3 Durchflußmenge bis 800 l/min.

direkter Anbau an AZSTB, AZRS und AZFR

Temperaturbereich von 10-60°C

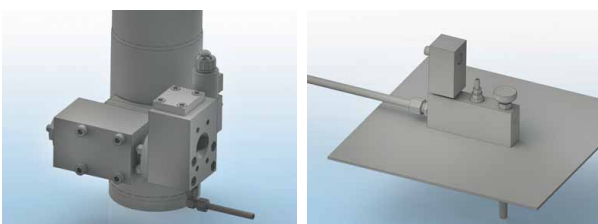
Druckbereich von 15-64 bar



Ventil S5

Druckschalter

Installation am Heber



Bei der neuen Version des Absperrventils entfällt der Steuerölrücklauf zum Tank. Lediglich bei einer Installation des Absperrventils am Heber oder am Rohrbruchventil in der Schachtgrube wird die Notablassfunktion und die Druckerfassung durch eine separate Baugruppe am Aggregat ausgeführt.